



(11)

EP 4 477 207 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
18.12.2024 Patentblatt 2024/51

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
A61H 33/06^(2006.01) A47C 3/00^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: 23179751.5

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
A61H 33/067; A47C 3/20; E04H 1/125;
A61H 33/066; E04H 2001/1288

(22) Anmeldetag: 16.06.2023

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL
NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(72) Erfinder: Gäbele, Markus
74523 Schwäbisch Hall (DE)

(74) Vertreter: Grünecker Patent- und Rechtsanwälte
PartG mbB
Leopoldstraße 4
80802 München (DE)

(71) Anmelder: Klafs GmbH
74523 Schwäbisch Hall (DE)

Bemerkungen:
Geänderte Patentansprüche gemäß Regel 137(2)
EPÜ.

(54) SAUNAHOCKER UND SAUNAKABINE MIT SAUNAHOCKER

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft eine für eine Saunakabine, vorzugsweise eine ausfahrbare Saunakabine, wobei der Saunahocker eine erste Nutzfläche und eine zweite Nutzfläche aufweist, die rechteckig ausgebildet sind, senkrecht zu einander angeordnet sind und eine gemeinsame Kante aufweisen, wobei der Sau-

nahocker in einer ersten Position, in der die erste Nutzfläche nach oben weist, eine erste Höhe aufweist und der Saunahocker in einer zweiten Position, in der die zweite Nutzfläche nach oben weist, eine zweite Höhe aufweist. Daneben betrifft die Erfindung eine Saunakabine mit einem derartigen Saunahocker.

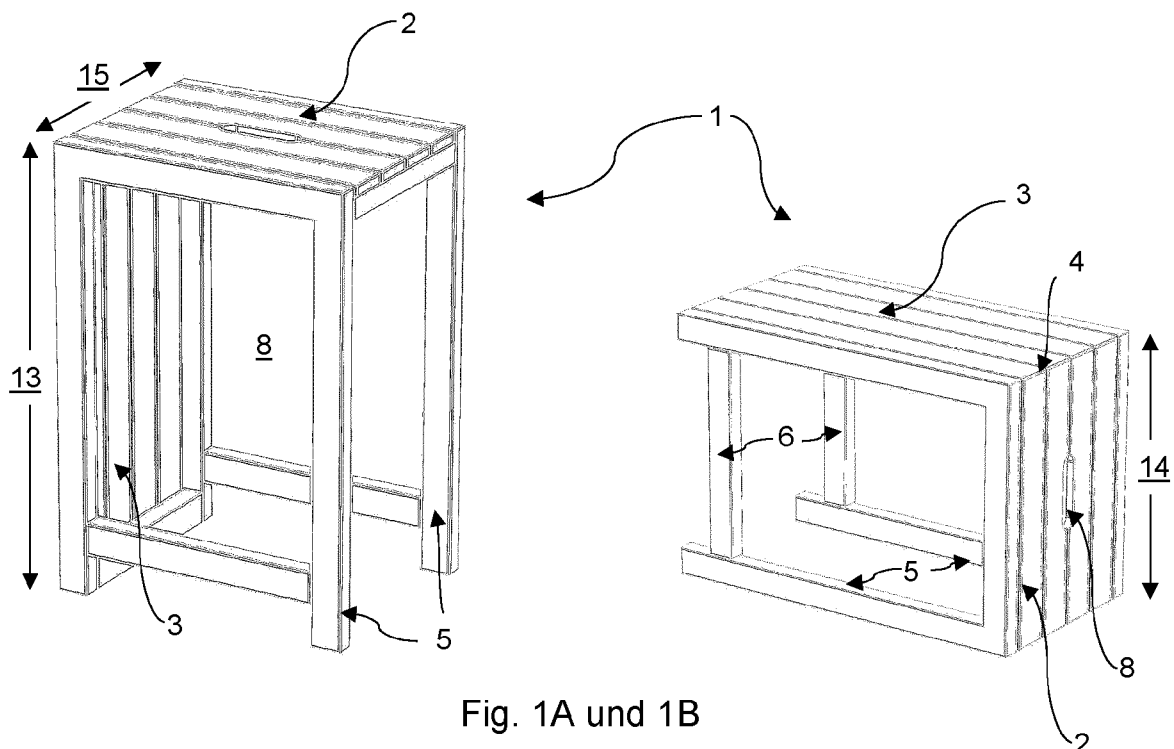


Fig. 1A und 1B

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Saunahocker gemäß Anspruch 1 und eine Saunakabine mit einem Saunahocker gemäß Anspruch 8.

[0002] Aufgrund des oftmals beengten Platz in Saunakabinen, insbesondere für den Heimgebrauch und dabei insbesondere bei ausfahrbare Saunakabinen, muss die Inneneinrichtung platzsparend und Effizienz sein und gleichzeitig dem Nutzer eine Vielzahl von möglichen Verwendungszwecken der Saunakabine bieten.

[0003] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht daher darin, einen Saunahocker bereitzustellen, der die oben beschriebenen Anforderungen an die Inneneinrichtung in einer Saunakabine erfüllt.

[0004] Die Aufgabe wird durch die Merkmale des unabhängigen Anspruchs 1 gelöst. Demnach liegt eine erfindungsgemäße Lösung der Aufgabe vor, wenn ein Saunahocker für eine Saunakabine, vorzugsweise eine ausfahrbare Saunakabine, eine erste Nutzfläche und eine zweite Nutzfläche aufweist, die rechteckig ausgebildet sind, senkrecht zu einander angeordnet sind und eine gemeinsame Kante aufweisen, wobei der Saunahocker in einer ersten Position, in der die erste Nutzfläche nach oben weist, eine erste Höhe aufweist und der Saunahocker in einer zweiten Position, in der die zweite Nutzfläche nach oben weist, eine zweite Höhe aufweist.

[0005] Durch die erfindungsgemäße Lösung kann der Saunahocker in der ersten Position und in der zweiten Position als Nutzfläche zum darauf sitzen oder zum Abstellen der Füße genutzt werden und ist damit vielseitig einsetzbar. Zudem kann eine der Positionen als Lagerungsposition genutzt werden, sodass der Saunahocker in dieser Position beispielsweise unter einer Saunaliege einer Saunakabine angeordnet werden kann. Daneben ist der Wechsel zwischen den zwei Positionen einfach und bedarf nur das Kippen des Saunahockers.

[0006] Erfindungsgemäß handelt es sich bei den Nutzflächen um Flächen, die als Sitzfläche oder Ablagefläche genutzt werden können und im Wesentlichen eben ausgebildet sind. Dabei entspricht eine projizierte Fläche der ersten Nutzfläche auf eine zur ersten Nutzfläche parallelen Ebene einer projizierten Fläche des Saunahockers auf die gleiche Ebene. Ebenfalls entspricht eine projizierte Fläche der zweiten Nutzfläche auf eine zur zweiten Nutzfläche parallelen Ebene einer projizierten Fläche des Saunahockers auf die gleiche Ebene.

[0007] Vorzugsweise entspricht die erste Höhe nicht der zweiten Höhe. Damit sind die Verwendungsmöglichkeiten in den zwei Positionen unterschiedlich.

[0008] Vorteilhafte Ausgestaltungen der vorliegenden Erfindung sind Gegenstand der Unteransprüche.

[0009] In einer besonders bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung weist die erste Nutzfläche eine Griffhilfe auf, an der der Saunahocker von der ersten Position in die zweite Position und zurückbewegt werden kann. Dadurch lässt sich der Saunahocker einfacher von der ersten Position in die zweite Position und

zurückbewegen. Die Griffhilfe kann unter anderem als eine Öffnung in der ersten Nutzfläche ausgebildet sein, in die mit einer Hand hineingegriffen werden kann.

[0010] Gemäß einer weiteren besonders bevorzugten Ausführungsform bildet der Saunahocker einen Hohlraum aus. Der Hohlraum kann zur Lagerung weiterer Komponenten genutzt werden, wodurch weitere Platzersparnis erreicht werden kann.

[0011] Vorzugsweise ist der Saunahocker derart ausgebildet, dass der Hohlraum in einer Richtung senkrecht zur ersten Nutzfläche und einer Richtung senkrecht zur zweiten Nutzfläche geöffnet ist. Indem der Hohlraum im Saunahocker nach zwei zueinander senkrechten Richtungen geöffnet ist, ergibt sich die Möglichkeit einen Gegenstand entlang des Bodens der Saunakabine in einer der Richtungen in den Hohlraum zu schieben, ohne dass Teile des Saunahockers dies verhindern.

[0012] Weiter vorzugsweise weist der Saunahocker zwei erste Streben, die entweder an Ecken einer der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche senkrecht zur ersten Nutzfläche angeordnet sind und auf einer Höhe einer der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der zweiten Nutzfläche enden oder an Ecken der der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der zweiten Nutzfläche senkrecht zur zweiten Nutzfläche angeordnet sind und auf einer Höhe der der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche enden, und zwei zweite Streben auf, die zwischen den ersten Streben und entweder der ersten Nutzfläche oder zweiten Nutzfläche senkrecht zu den ersten Streben und entweder der ersten Nutzfläche oder zweiten Nutzfläche angeordnet sind. Dadurch wird ein stabiler Hocker gebildet, der in der ersten Position und der zweiten Position stabil auf mindestens vier Punkten aufgestellt werden kann. Dabei wird der Saunahocker vorzugsweise nur aus der ersten Nutzfläche, der zweiten Nutzfläche, den ersten Streben und den zweiten Streben gebildet, wobei die Nutzflächen aus mehreren Elementen zusammengesetzt sein können. Daraus ergibt sich ein Material sparendes Design für den Saunahocker.

[0013] Weiter vorzugsweise sind die zweiten Streben an den Enden der ersten Streben angeordnet, sodass sie zwischen den Enden der ersten Streben und den Ecken der der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche oder zweiten Nutzfläche angeordnet sind.

[0014] Dadurch wird die Ablagefläche des Saunahockers in der ersten Position und der zweiten Position jeweils durch eine Mantelfläche der ersten oder zweiten Streben und einer der der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kanten der ersten oder zweiten Nutzfläche gebildet.

[0015] In einer besonders bevorzugten Ausführungsform ist der Saunahocker aus Holz, vorzugsweise aus Abachi- oder Nussbaumholz, ausgebildet. Derartige Materialien sind besonders für die Inneneinrichtung von Saunakabinen geeignet.

[0016] Des Weiteren bezieht sich die vorliegende Erfindung auf eine Saunakabine, umfassend ein Heizsystem und eine Saunaliege mit einer Liegefläche, wobei die Saunakabine einen Saunahocker nach einem der oben beschriebenen Ausführungsformen umfasst, und die erste Höhe einer Höhe der Liegefläche entspricht und die zweite Höhe niedriger als eine Höhe einer Unterkante der Saunaliege ist. Entsprechend ergeben sich vorteilhafte Nutzungsmöglichkeiten des Saunahockers in Kombination mit der Saunakabine. In der ersten Position kann der Saunahocker an die Saunaliege herangeschoben werden, sodass die erste Nutzfläche die Liegefläche der Saunaliege erweitert. In der zweiten Position kann der Saunahocker zumindest teilweise unter der Saunaliege verstaut werden und/oder als zusätzlicher Sitz auf einer niedrigeren Ebene in der Saunakabine bzw. als Abstellfläche der Füße für einen auf der Saunaliege sitzenden Saunanutzer genutzt werden. Entsprechend ergeben sich durch die erfindungsgemäße Saunakabine mit dem erfindungsgemäßen Saunahocker zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten.

[0017] In einer bevorzugten Ausführungsform ist die erste Höhe geringer als eine Breite der Saunaliege und weist der Saunahocker eine dritte Höhe, senkrecht zur ersten Höhe und zweiten Höhe, auf, die geringer als eine Tiefe der Saunaliege ist. Dadurch lässt sich der Saunahocker in der zweiten Position vollständig unter der Saunaliege verstauen.

[0018] Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform weist die Saunakabine einen kleinen Hocker auf, der in den Hohlraum des Saunahockers in der Richtung senkrecht zur ersten Nutzfläche oder in der Richtung senkrecht zur zweiten Nutzfläche einschiebbar ist. Damit kann ein zusätzliches Inneneinrichtungsstück in der Form des kleinen Hockers in der Saunakabine genutzt und aufbewahrt werden, ohne einen zusätzlichen Platzbedarf, insbesondere für die Aufbewahrung, zu benötigen.

[0019] In einer weiteren besonders bevorzugten Ausführungsform ist die Saunakabine eine ausfahrbare Saunakabine, die ein erstes Kabinenelement und ein zweites Kabinenelement aufweist, wobei das zweite Kabinenelement relativ zum ersten Kabinenelement teleskopartig zwischen einer eingefahrenen Position und einer ausgefahrenen Position bewegbar ist und wobei die Saunaliege im ersten Kabinenelement angeordnet ist. Ausfahrbare Saunakabinen ermöglichen das Aufstellen einer Sauna auch mit wenig Stellplatz, wenn die Sauna gerade nicht in Benutzung ist. In der eingefahrenen Position ergibt sich dadurch aber ein noch kleineres Innenvolumen der Saunakabine, sodass die Nutzung des erfindungsgemäßen Saunahockers nochmals vorteilhafter ist.

[0020] Dabei ist der Saunahocker in der zweiten Position vorzugsweise unterhalb der Saunaliege angeordnet, wenn die Saunakabine in der eingefahrenen Position ist. Besonders bevorzugt lässt sich der Saunahocker in der zweiten Position vollständig unterhalb der Saunaliege

verstauen. Dadurch kann der Saunahocker sehr platzsparend in der Saunakabine verstaut werden, wenn diese aus der ausgefahrenen Position in die eingefahrene Position zu überführen ist.

[0021] In einer bevorzugten Ausführungsform der Saunakabine als ausfahrbare Saunakabine ist der Saunahocker derart dimensioniert, dass der Saunahocker innerhalb der Saunakabine von der zweiten Position in die erste Position gebracht werden kann, wenn die Saunakabine in der ausgefahrenen Position ist, wobei die dritte Höhe mindestens 90%, vorzugsweise mindestens 95%, einer Entfernung zwischen der Saunaliege und einer vorderen Wand des zweiten Kabinenelements in der ausgefahrenen Position der Saunakabine entspricht. Dadurch lässt sich eine möglichst große Vergrößerung der Liegefläche erreichen und der volumenmäßige Unterschied zwischen der eingefahrenen Position und ausgefahrenen Position wird vollständig genutzt.

[0022] In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ist das Heizsystem neben der Saunaliege im ersten Kabinenelement angeordnet, wobei die Oberseite des Heizsystems als Verlängerung der Saunaliege ausgebildet ist. Dadurch lässt sich eine weitere Vergrößerung der Liegefläche erreichen.

[0023] Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform ist der Saunahocker derart dimensioniert, dass er in der zweiten Position auf der Saunaliege und dem Heizelement platzierbar ist, wenn die Saunakabine in der eingefahrenen Position ist und die erste Höhe größer als die Breite der Saunaliege ist. Dies ist insbesondere vorteilhaft, wenn die Saunakabine sehr schmal ausgebildet ist und der Saunahocker nicht mehr unter der Saunaliege verstaut werden kann.

[0024] Nachfolgend werden Ausführungsbeispiele des erfindungsgemäßen Saunahockers und der erfindungsgemäßen Saunakabine mit Saunahocker anhand von Zeichnungen näher erläutert.

[0025] In den Zeichnungen zeigen:

Figur 1 A, B: zwei Schrägansichten von oben auf ein erstes Ausführungsbeispiel eines Saunahockers in der ersten Position und zweiten Position,

Figur 2: eine Schrägansicht von oben auf ein zweites Ausführungsbeispiel des Saunahockers in der zweiten Position,

Figur 3: eine Schrägansicht von oben auf das zweite Ausführungsbeispiel des Saunahockers in der zweiten Position und einen kleinen Hocker,

Figur 4: eine Schrägansicht von oben auf das zweite Ausführungsbeispiel des Saunahockers in der zweiten Position, den kleinen Hocker und eines ersten Kabinenelements eines ersten Ausführungsbeispiels der Saunakabine.

rungsbeispiels einer ausfahrbaren Saunakabine,

Figur 5 A, B: eine schematische Obenaufsicht auf das erste Ausführungsbeispiel einer ausfahrbaren Saunakabine in der eingefahrenen und ausgefahrenen Position mit einem Saunahocker,

Figur 6: eine Frontansicht auf ein zweites Ausführungsbeispiel einer ausfahrbaren Saunakabine in der eingefahrenen Position mit einem Saunahocker und einem kleinen Hocker.

Figur 7: eine Frontansicht auf ein drittes Ausführungsbeispiel einer ausfahrbaren Saunakabine in der eingefahrenen Position mit einem Saunahocker und einem kleinen Hocker.

[0026] In den folgenden Abbildungen sind gleiche Teile mit gleichen Bezugszeichen versehen. Sofern eine Figur Bezugszeichen enthält, auf die in der zugehörigen Figurenbeschreibung nicht explizit eingegangen wird, wird auf vorherige oder nachfolgende Figurenbeschreibungen verwiesen.

[0027] Die Figuren 1A und B zeigen ein erstes Ausführungsbeispiel eines erfindungsgemäßen Saunahockers 1. Dieser weist eine erste Nutzfläche 2 und eine zweite Nutzfläche 3 auf, die als Sitzfläche oder Ablagefläche genutzt werden können, rechteckig ausgebildet sind und senkrecht zueinander entlang einer gemeinsamen Kante 4 angeordnet sind. Die erste und zweite Nutzfläche 2, 3 bestehen aus mehreren parallelen Balken, wobei die erste Nutzfläche 2 einen Eingriff 7 in ihrer Mitte aufweist. Neben den zwei Nutzflächen 2 und 3 weist der Saunahocker 1 zwei erste Schienen 5 auf, die an den Ecken der der gemeinsamen Kante 4 gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche 2 angeordnet sind und senkrecht zur ersten Nutzfläche 2 parallel zur zweiten Nutzfläche 3 verlaufen, sodass der Saunahocker 1 in einer ersten Position, gezeigt in Figur 1A, derart auf den Enden der ersten Schienen 5 und der der gemeinsamen Kante 4 gegenüberliegenden Kante der zweiten Nutzfläche 3 aufgestellt werden kann, dass die erste Nutzfläche 2 nach oben weist. Daneben kann der Saunahocker 1 in einer zweiten Position, gezeigt in Figur 1B, angeordnet werden, in der die zweite Nutzfläche nach oben weist und in der der Saunahocker 1 auf Mantelflächen der ersten Schienen 5 und der der gemeinsamen Kante 4 gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche 2 liegt. Das erste Ausführungsbeispiel des Saunahockers 1 weist zudem zwei zweite Schienen 6 auf, die senkrecht zur zweiten Nutzfläche 3 und senkrecht zur Ausrichtung der ersten Schienen 5 zwischen der jeweiligen ersten Schienen 5 und der zweiten Nutzfläche 3 verlaufen. Zwischen der ersten Nutzfläche 2, der zweiten

Nutzfläche 3, den ersten Schienen 5 und den zweiten Schienen 6 bildet der Saunahocker 1 einen Hohlraum 8 aus, der in senkrechter Richtung zur ersten Nutzfläche 2 und senkrechte Richtung zur zweiten Nutzfläche 3 derart geöffnet ist, dass eine Komponente zwischen den ersten Schienen 5 hindurch unter die erste Nutzfläche 2 geschoben werden kann, wenn der Saunahocker 1 in der ersten Position ist, und eine Komponente zwischen den zweiten Schienen 6 hindurch unter die zweite Nutzfläche 3 geschoben werden kann, wenn der Saunahocker 1 in der zweiten Position ist.

[0028] In der ersten Position weist der Saunahocker 1 eine erste Höhe 13 auf und in der zweiten Position eine zweite Höhe 14, wobei die erste Höhe 13 zur zweiten Höhe 14 unterschiedlich ausgebildet ist. Der Saunahocker 1 kann dabei von der ersten Position in die zweite Position gekippt werden, wobei hierbei in den Eingriff 7 gegriffen werden kann, um damit den Kippvorgang zu erleichtern.

[0029] Figur 2 zeigt ein zweites Ausführungsbeispiel des Saunahockers 1 in der zweiten Position, dass sich dadurch unterscheidet, dass die zweiten Schienen 6 zwischen den Enden der ersten Schienen 5 und den Ecken der der gemeinsamen Kante 4 gegenüberliegenden Kante der zweiten Nutzfläche 3 angeordnet sind.

[0030] Figur 3 zeigt das zweite Ausführungsbeispiel des Saunahockers in der zweiten Position und einen zusätzlichen kleinen Hocker 9, der in den Hohlraum 8 des Saunahockers 1 teilweise eingeschoben ist. Dabei sind der Saunahocker 1 und der kleine Hocker 9 derart dimensioniert, dass der kleine Hocker 9 vollständig in den Hohlraum 8 des Saunahockers 1 in der zweiten Position eingeschoben werden kann.

[0031] Figur 4 zeigt ein erstes Kabinenelement 10 eines ersten Ausführungsbeispiels einer Saunakabine 11, wobei es sich bei diesem Ausführungsbeispiel um eine ausfahrbare Saunakabine 11 handelt, einen Saunahocker 1 einen kleinen Hocker 9. Das erste Kabinenelement 10 weist dabei eine Saunaliege 12 und ein Heizsystem 19 auf. Der Saunahocker 1 ist hinsichtlich dem ersten Kabinenelement 10 derart dimensioniert, dass die erste Höhe 13 der Höhe einer Liegefläche der Saunaliege 12 entspricht und die zweite Höhe 14 niedriger als eine Unterkante der Saunaliege 12 ist. Dementsprechend lässt sich der Saunahocker 1 in der zweiten Position unter die Saunaliege 12 schieben, wenn die erste Höhe 13 niedriger als eine Breite 16 der Saunaliege 12 ist. Daneben vergrößert die erste Nutzfläche 3 die Liegefläche der Saunaliege 12, wenn sich der Saunahocker 1 in der ersten Position befindet und an die Saunaliege 12 herangeschoben ist.

[0032] Neben der ersten Höhe 13 und der zweiten Höhe 14 weist der Saunahocker 1 eine dritte Höhe 15 auf, die senkrecht zur ersten Höhe 13 und zweiten Höhe 14 steht. Damit spannt die zweite Höhe 14 und dritte Höhe 15 die Fläche der ersten Nutzfläche 2 auf und spannt die erste Höhe 13 und dritte Höhe 15 die Fläche der zweiten Nutzfläche 3 auf. Der Saunahocker 1 ist

dabei derart dimensioniert, dass die dritte Höhe 15 geringer als eine Tiefe 17 der Saunaliege 12 ist, sodass der Saunahocker 1 in der zweiten Position vollständig unter die Saunaliege 12 im in der Figur 4 gezeigten Ausführungsbeispiel geschoben werden kann.

[0033] Figur 5 zeigt eine Obenaufsicht auf das erste Ausführungsbeispiel der Saunakabine 11, wobei hier neben dem ersten Kabinenelement 10 auch ein zweites Kabinenelement 18 gezeigt ist, welches gegenüber dem ersten Kabinenelement 10 ausfahrbar ist. Dabei zeigt Figur 5A die Saunakabine 11 in der eingefahrenen Position und Figur 5B die Saunakabine 11 in der ausgefahrenen Position. In der eingefahrenen Position ist der Saunahocker 1 und der kleine Hocker 9 unterhalb der Saunaliege 12 angeordnet, sodass diese nicht in der Figur 5A gezeigt sind. In der Figur 5A ist der Saunahocker 1 in der ersten Position zwischen der Saunaliege 12 und einer vorderen Wand des zweiten Kabinenelements 18 angeordnet, wobei die dritte Höhe 15 des Saunahockers 1 derart ausgebildet ist, dass die erste Nutzfläche 2 des Saunahockers 1 den Bereich zwischen der Saunaliege 12 und der vorderen Wand des zweiten Kabinenelements 18 fast vollständig ausfüllt. Derart lässt sich die nutzbare Liegefläche in der ausgefahrenen Position der Saunakabine 11 maximieren. Der kleine Hocker 9 ist dabei neben dem Saunahocker 1 ebenfalls in dem Bereich zwischen der Saunaliege 12 und der vorderen Wand des zweiten Kabinenelements 18 angeordnet und kann als Fußstütze genutzt werden. Zusätzlich ist die Oberseite des Heizsystems 19 derart ausgebildet, dass sie als Liegefläche dienen kann. Dadurch lässt sich die Liegefläche der Saunakabine 11 zusätzlich vergrößern.

[0034] Die Figuren 6 und 7 zeigen jeweils Frontansichten von zwei weiteren Ausführungsbeispielen der Saunakabine 11 mit einem Saunahocker 1 und einem kleinen Hocker 9, wobei es sich bei den gezeigten Saunakabinen 11 jeweils um ausfahrbare Saunakabinen in der eingefahrenen Position handelt und der Unterschied zwischen den zwei Ausführungsbeispielen in der Breite der Saunakabinen 11 und entsprechend der Breite 16 der Saunaliege 12 besteht.

[0035] In dem in Figur 6 gezeigten Ausführungsbeispiel der Saunakabine 11 ist die Breite 16 der Saunaliege 12 höher als die erste Höhe 13 des Saunahockers 1. Damit kann der Saunahocker 1 unterhalb der Saunaliege 12 in der eingefahrenen Position der Saunakabine 11 angeordnet werden.

[0036] In dem in Figur 7 gezeigten Ausführungsbeispiel der Saunakabine 11 ist die Breite 16 der Saunaliege 12 geringer als die erste Höhe 13 des Saunahockers 1. Entsprechend lässt sich der Saunahocker 1 nicht unterhalb der Saunaliege 12 in der eingefahrenen Position der Saunakabine 11 anordnen. Da die Oberfläche des Heizsystems 19 in dem in Figur 7 gezeigten Ausführungsbeispiel als Liegefläche ausgebildet ist, kann der Saunahocker 1 stattdessen aber auf der Saunaliege 12 und der Oberfläche des Heizsystems 19 gelagert werden, wobei

dabei eine Breite des Innenraums der Saunakabine 11 größer als die erste Höhe 13 sein muss.

Liste der Bezugszeichen

[0037]

- | | |
|----|------------------------|
| 1 | Saunahocker |
| 2 | erste Nutzfläche |
| 3 | zweite Nutzfläche |
| 4 | gemeinsame Kante |
| 5 | erste Schiene |
| 6 | zweite Schiene |
| 7 | Eingriff |
| 8 | Hohlraum |
| 9 | kleine Hocker |
| 10 | erstes Kabinenelement |
| 11 | Saunakabine |
| 12 | Saunaliege |
| 13 | erste Höhe |
| 14 | zweite Höhe |
| 15 | dritte Höhe |
| 16 | Breite der Saunaliege |
| 17 | Tiefe der Saunaliege |
| 18 | zweites Kabinenelement |
| 19 | Heizsystem |

Patentansprüche

1. Saunahocker für eine Saunakabine, vorzugsweise eine ausfahrbare Saunakabine, wobei der Saunahocker eine erste Nutzfläche und eine zweite Nutzfläche aufweist, die rechteckig ausgebildet sind, senkrecht zu einander angeordnet sind und eine gemeinsame Kante aufweisen, wobei der Saunahocker in einer ersten Position, in der die erste Nutzfläche nach oben weist, eine erste Höhe aufweist und der Saunahocker in einer zweiten Position, in der die zweite Nutzfläche nach oben weist, eine zweite Höhe aufweist.
2. Saunahocker nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die erste Nutzfläche eine Griffhilfe aufweist, an der der Saunahocker von der ersten Position in die zweite Position und zurückbewegt werden kann.
3. Saunahocker nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker einen Hohlraum ausbildet.
4. Saunahocker nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker derart ausgebildet ist, dass der Hohlraum in einer Richtung senkrecht zur ersten Nutzfläche und einer Richtung senkrecht zur zweiten Nutzfläche geöffnet ist.
5. Saunahocker nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet,**

- zeichnet, dass** der Saunahocker zwei erste Streben, die entweder an Ecken einer der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche senkrecht zur ersten Nutzfläche angeordnet sind und auf einer Höhe einer der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der zweiten Nutzfläche enden oder an Ecken der der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der zweiten Nutzfläche senkrecht zur zweiten Nutzfläche angeordnet sind und auf einer Höhe der der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche enden, und zwei zweite Streben aufweist, die zwischen den ersten Streben und entweder der ersten Nutzfläche oder zweiten Nutzfläche senkrecht zu den ersten Streben und entweder der ersten Nutzfläche oder zweiten Nutzfläche angeordnet sind.
6. Saunahocker nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweiten Streben an den Enden der ersten Streben angeordnet sind, sodass sie zwischen den Enden der ersten Streben und den Ecken der der gemeinsamen Kante gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche oder der zweiten Nutzfläche angeordnet sind.
7. Saunahocker nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker aus Holz, vorzugsweise aus Abachi- oder Nussbaumholz, ausgebildet ist.
8. Saunakabine, umfassend ein Heizsystem und eine Saunaliege mit einer Liegefläche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Saunakabine einen Saunahocker nach einem der Ansprüche 1 bis 7 umfasst, und die erste Höhe einer Höhe der Liegefläche entspricht und die zweite Höhe niedriger als eine Höhe einer Unterkante der Saunaliege ist.
9. Saunakabine nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die erste Höhe geringer als eine Breite der Saunaliege ist und der Saunahocker eine dritte Höhe, senkrecht zur ersten Höhe und zweiten Höhe, aufweist, die geringer als eine Tiefe der Saunaliege ist.
10. Saunakabine nach einem der Ansprüche 8 oder 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Saunakabine einen kleinen Hocker aufweist, der in den Hohlraum des Saunahockers in der Richtung senkrecht zur ersten Nutzfläche oder in der Richtung senkrecht zur zweiten Nutzfläche einschiebbar ist.
11. Saunakabine nach einem der Ansprüche 8 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Saunakabine eine ausfahrbare Saunakabine ist, die ein erstes Kabinenelement und ein zweites Kabinenelement aufweist, wobei das zweite Kabinenelement relativ zum ersten Kabinenelement teleskopartig zwischen einer eingefahrenen Position und einer ausgefahrenen Position bewegbar ist und wobei die Saunaliege im ersten Kabinenelement angeordnet ist.
12. Ausfahrbare Saunakabine nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker in der zweiten Position unterhalb der Saunaliege angeordnet ist, wenn die Saunakabine in der eingefahrenen Position ist.
13. Ausfahrbare Saunakabine nach einem der Ansprüche 11 oder 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker derart dimensioniert ist, dass der Saunahocker innerhalb der Saunakabine von der zweiten Position in die erste Position gebracht werden kann, wenn die Saunakabine in der ausgefahrenen Position ist, wobei die dritte Höhe mindestens 90%, vorzugsweise mindestens 95%, einer Entfernung zwischen der Saunaliege und einer vorderen Wand des zweiten Kabinenelements in der ausgefahrenen Position der Saunakabine entspricht.
14. Ausfahrbare Saunakabine nach einem der Ansprüche 11 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Heizsystem neben der Saunaliege im ersten Kabinenelement angeordnet ist, wobei die Oberseite des Heizsystems als Verlängerung der Saunaliege ausgebildet ist.
15. Ausfahrbare Saunakabine nach Anspruch 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker derart dimensioniert ist, dass er in der zweiten Position auf der Saunaliege und dem Heizelement platzierbar ist, wenn die Saunakabine in der eingefahrenen Position ist und die erste Höhe größer als die Breite der Saunaliege ist.

Geänderte Patentansprüche gemäss Regel 137(2) EPÜ.

1. Saunakabine (11), umfassend ein Heizsystem (19), einen Saunahocker (1) und eine Saunaliege (12) mit einer Liegefläche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker (1) eine erste Nutzfläche (2) und eine zweite Nutzfläche (3) aufweist, die rechteckig ausgebildet sind, senkrecht zu einander angeordnet sind und eine gemeinsame Kante (4) aufweisen, wobei der Saunahocker (1) in einer ersten Position, in der die erste Nutzfläche (2) nach oben weist, eine erste Höhe (13) aufweist und der Saunahocker (1) in einer zweiten Position, in der die zweite Nutzfläche (3) nach oben weist, eine zweite Höhe (14) aufweist, wobei die erste Höhe (13) einer Höhe der Liegefläche entspricht und die zweite Höhe (14) niedriger als eine Höhe einer Unterkante der Saunaliege (12) ist.
2. Saunakabine (11) nach Anspruch 1, **dadurch ge-**

- kennzeichnet, dass** die erste Nutzfläche (2) eine Griffhilfe aufweist, an der der Saunahocker (1) von der ersten Position in die zweite Position und zurückbewegt werden kann.
3. Saunakabine (11) nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker (1) einen Hohlraum (8) ausbildet.
4. Saunakabine (11) nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker (1) derart ausgebildet ist, dass der Hohlraum (8) in einer Richtung senkrecht zur ersten Nutzfläche (2) und einer Richtung senkrecht zur zweiten Nutzfläche (3) geöffnet ist.
5. Saunakabine (11) nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker (1) zwei erste Streben, die entweder an Ecken einer der gemeinsamen Kante (4) gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche (2) senkrecht zur ersten Nutzfläche (2) angeordnet sind und auf einer Höhe einer der gemeinsamen Kante (4) gegenüberliegenden Kante der zweiten Nutzfläche (3) enden oder an Ecken der der gemeinsamen Kante (4) gegenüberliegenden Kante der zweiten Nutzfläche (3) senkrecht zur zweiten Nutzfläche (3) angeordnet sind und auf einer Höhe der der gemeinsamen Kante (4) gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche (2) enden, und zwei zweite Streben aufweist, die zwischen den ersten Streben und entweder der ersten Nutzfläche (2) oder zweiten Nutzfläche (3) senkrecht zu den ersten Streben und entweder der ersten Nutzfläche (2) oder zweiten Nutzfläche (3) angeordnet sind.
6. Saunakabine (11) nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweiten Streben an den Enden der ersten Streben angeordnet sind, sodass sie zwischen den Enden der ersten Streben und den Ecken der der gemeinsamen Kante (4) gegenüberliegenden Kante der ersten Nutzfläche (2) oder der zweiten Nutzfläche (3) angeordnet sind.
7. Saunakabine (11) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker (1) aus Holz, vorzugsweise aus Abachi- oder Nussbaumholz, ausgebildet ist.
8. Saunakabine (11) nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die erste Höhe (13) geringer als eine Breite (16) der Saunaliege (12) ist und der Saunahocker (1) eine dritte Höhe (15), senkrecht zur ersten Höhe (13) und zweiten Höhe (14), aufweist, die geringer als eine Tiefe (17) der Saunaliege (12) ist.
9. Saunakabine (11) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Saunakabine (11) einen kleinen Hocker (9) aufweist, der in den Hohlraum (8) des Saunahockers (1) in der Richtung senkrecht zur ersten Nutzfläche (2) oder in der Richtung senkrecht zur zweiten Nutzfläche (3) einschiebbar ist.
10. Saunakabine (11) nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Saunakabine (11) eine ausfahrbare Saunakabine (11) ist, die ein erstes Kabinenelement (10) und ein zweites Kabinenelement (18) aufweist, wobei das zweite Kabinenelement (18) relativ zum ersten Kabinenelement (10) teleskopartig zwischen einer eingefahrenen Position und einer ausgefahrenen Position bewegbar ist und wobei die Saunaliege (12) im ersten Kabinenelement (10) angeordnet ist.
11. Ausfahrbare Saunakabine (11) nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker (1) in der zweiten Position unterhalb der Saunaliege (12) angeordnet ist, wenn die Saunakabine (11) in der eingefahrenen Position ist.
12. Ausfahrbare Saunakabine (11) nach einem der Ansprüche 10 oder 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker (1) derart dimensioniert ist, dass der Saunahocker (1) innerhalb der Saunakabine (11) von der zweiten Position in die erste Position gebracht werden kann, wenn die Saunakabine (11) in der ausgefahrenen Position ist, wobei die dritte Höhe (15) mindestens 90%, vorzugsweise mindestens 95%, einer Entfernung zwischen der Saunaliege (12) und einer vorderen Wand des zweiten Kabinenelements (18) in der ausgefahrenen Position der Saunakabine (11) entspricht.
13. Ausfahrbare Saunakabine (11) nach einem der Ansprüche 10 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Heizsystem (19) neben der Saunaliege (12) im ersten Kabinenelement (10) angeordnet ist, wobei die Oberseite des Heizsystems (19) als Verlängerung der Saunaliege (12) ausgebildet ist.
14. Ausfahrbare Saunakabine (11) nach Anspruch 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Saunahocker (1) derart dimensioniert ist, dass er in der zweiten Position auf der Saunaliege (12) und dem Heizelement platzierbar ist, wenn die Saunakabine (11) in der eingefahrenen Position ist und die erste Höhe (13) größer als die Breite (16) der Saunaliege (12) ist.

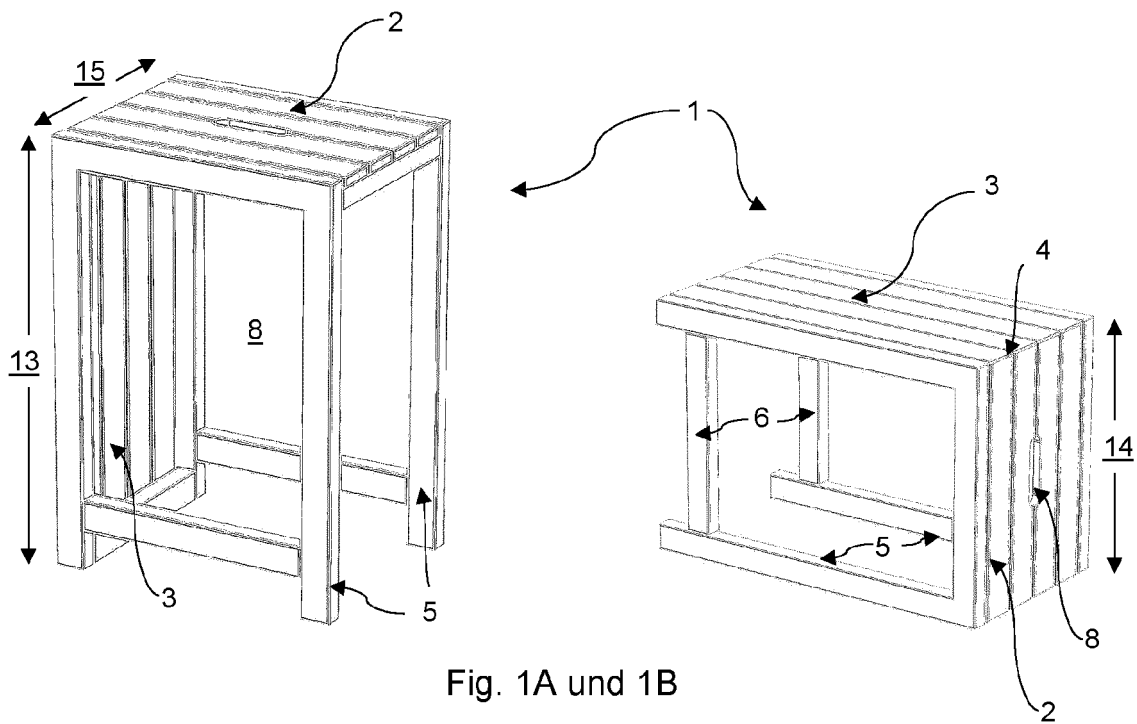


Fig. 1A und 1B

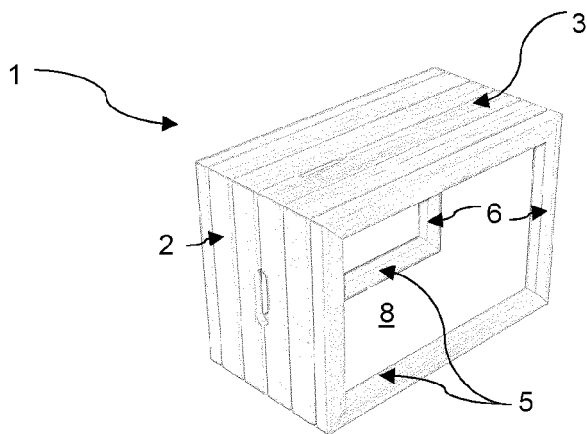


Fig. 2

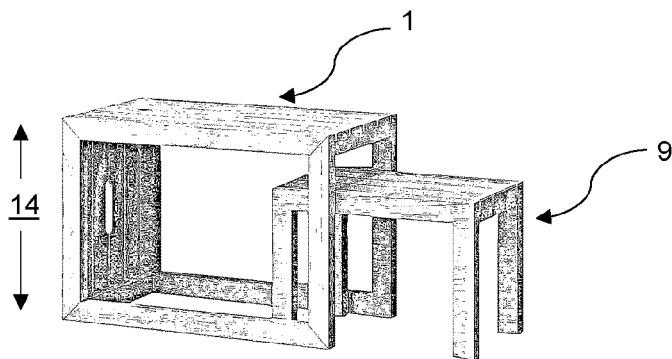
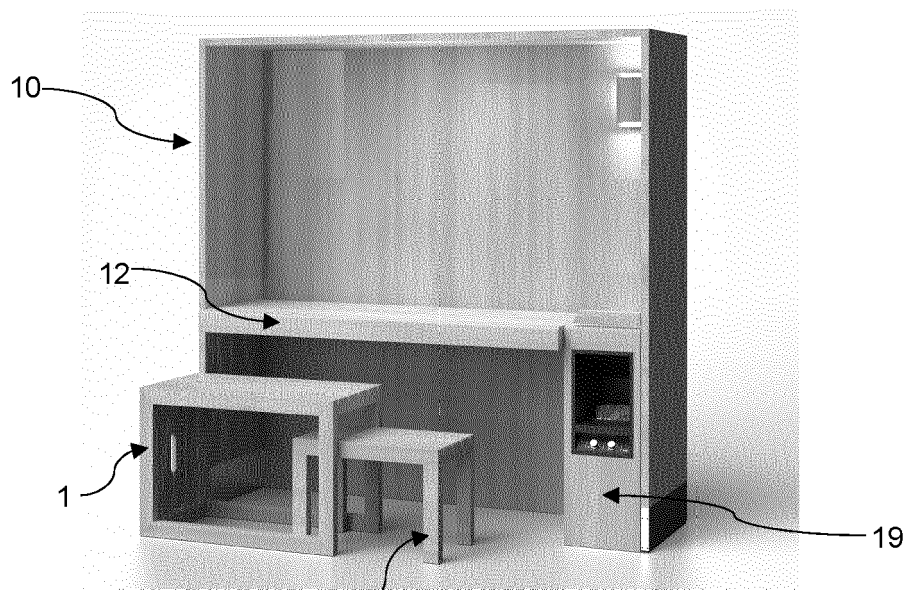


Fig. 3



9 Fig. 4

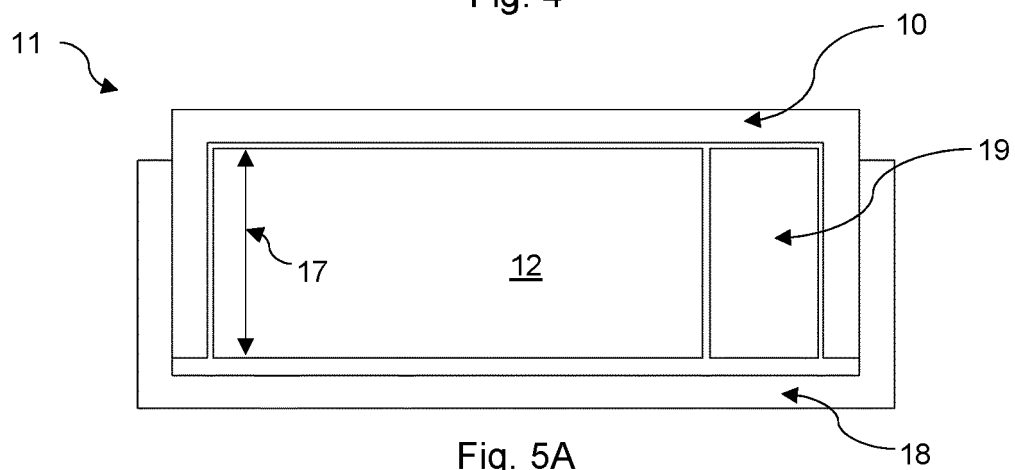


Fig. 5A

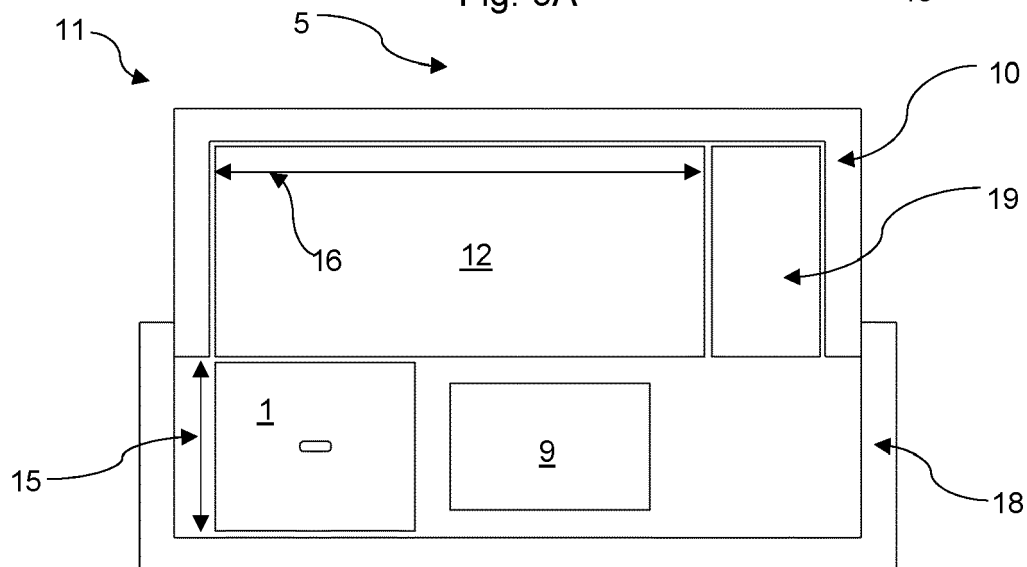


Fig. 5B

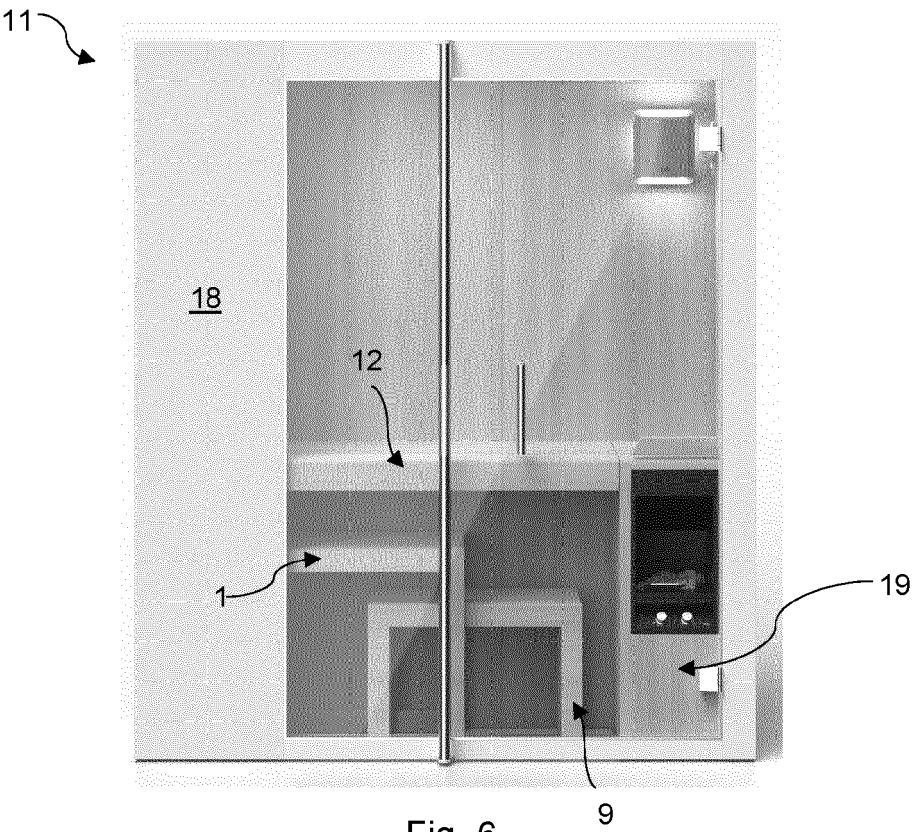


Fig. 6

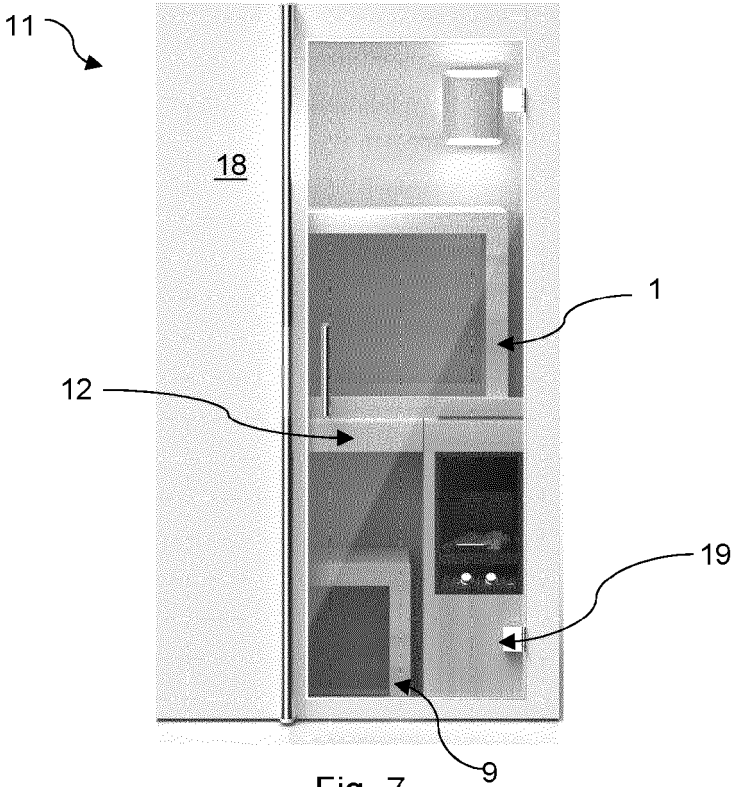


Fig. 7



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 23 17 9751

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 81 07 985 U1 (INTRAS HOLZIMPORT GMBH [DE]) 2. Juli 1981 (1981-07-02)	1-7	INV. A61H33/06 A47C3/00
Y	* Ansprüche; Abbildungen *	8-15	

X	US 1 660 119 A (DECKER ALBERT K) 21. Februar 1928 (1928-02-21)	1	
Y	* Ansprüche; Abbildungen *	8-15	

X	US 3 430 588 A (HEYER PAUL O) 4. März 1969 (1969-03-04)	1-7	
Y	* Ansprüche; Abbildungen *	8-15	

Y	DE 10 2018 115767 B3 (KLAFS GMBH & CO KG [DE]) 11. Juli 2019 (2019-07-11)	8-15	
* Ansprüche; Abbildungen *			

Y	DE 20 2015 004646 U1 (KLAFS GMBH & CO KG [DE]) 5. August 2015 (2015-08-05)	8-15	
* Ansprüche; Abbildungen *			

A	JP 3 131381 B2 (AZUMA YOSHIHIKO) 31. Januar 2001 (2001-01-31)	1-15	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
* Ansprüche; Abbildungen *			A61H A47C

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
München		29. November 2023	Shmonin, Vladimir
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie		E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	
A : technologischer Hintergrund		D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	
O : mündliche Offenbarung		L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument	
P : Zwischenliteratur		 & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 23 17 9751

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten
 Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

29-11-2023

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 8107985 U1	02-07-1981	KEINE	
US 1660119 A	21-02-1928	KEINE	
US 3430588 A	04-03-1969	KEINE	
DE 102018115767 B3	11-07-2019	CH 715094 A2 DE 102018115767 B3	30-12-2019 11-07-2019
DE 202015004646 U1	05-08-2015	KEINE	
JP 3131381 B2	31-01-2001	JP 3131381 B2 JP H09299439 A	31-01-2001 25-11-1997

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82